

Schulnachrichten.

1. Chronik.

- D. 17. April 1860. Eröffnung des Unterrichts mit der üblichen Andacht und Verlesung der Schulgesetze. Die Zahl der Schüler betrug in I. 21, II. 43, III. 67, IV. 66, V. 50, VI. 68, zus. 315.
- D. 19. April nach der Morgenandacht Vortrag des Direktors über den **Umfang** und den **Geist** dessen, was Philipp Melancthon für das Schulwesen geleistet hat, und Aufforderung, daß auch die Schüler ihr Schärfein zu seinem in Wittenberg zu errichtenden Denkmal beitragen mögen, worauf schon
- D. 24. April 20 Rtl. abgesendet werden konnten.
- D. 8. Mai und die folgenden Tage: Spaziergänge der einzelnen Klassen nach Hünern, Leubusch, Neudorf, Loufsenthal und in den Oberwald.
- D. 21. Mai. Anfang des allgemeinen Turnens, nachdem vorher noch die Vorturner besonders hatten unterwiesen werden müssen.
- D. 26. — 30. Mai. Pfingstferien.
- D. 29. Juni. Abreise des Kollegen Holzheimer ins Bad, wozu er Urlaub und Unterstützung von den Hohen Behörden erhalten hatte.
- D. 10. Juli. Konfirmation der evangelischen Schüler durch Herrn Pastor Herzog, und
- D. 11. Juli. Abendmahlsfeier, an welcher die Lehrerfamilien, 91 Schüler und meist auch deren Eltern Theil nahmen.
- D. 14. Juli — 13. August. Sommerferien.
- D. 29. September — 8. Oktober. Michaelisferien.
- D. 15. Oktober. Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs durch Gesang und durch Rede des Oberlehrers Dr. Zittler über das Thema: Die sittliche Freiheit ist die nothwendige Grundlage einer gesunden und dauernden politischen Freiheit.
- D. 18. December. Abendunterhaltung im Gymnasialsaal, veranstaltet durch den von den Schülern der oberen Klassen unter sich gebildeten Gesangverein.
- D. 20. December. Rede zum Gedächtnisse der Wohltäter des Gymnasiums, gehalten vom Kollegen Prifisch zur Beurtheilung der gebräuchlichsten Grammatiken der lateinischen Sprache.
- D. 21. December — 2. Januar 1861. Weihnachtsferien.
- D. 7. Januar 1861. Todtenfeier für des Hochseligen Königs Friedrich Wilhelm IV. Majestät durch Gesang und durch eine Rede des Direktors, in welcher auseinandergesetzt wurde, wie wir dem Dahingeschiedenen nicht allein wegen seiner Würde, sondern auch wegen seiner glänzenden Eigenschaften ein eben so ehrenvolles wie um seiner hohen Verdienste willen dankbares Andenken zu bewahren haben, und worin sich dieses zeigen müsse.
- D. 6. — 12. Februar. Anfertigung der Abiturienten-Arbeiten.
- Die mündliche Prüfung erfolgt erst den 23. März, daher auch der Bericht über den Ausfall derselben erst in den Schulnachrichten des nächsten Jahres gegeben werden kann.

2. Lehrverfassung.

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer.

	Prima	Secunda	Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Sa.
Prof. Guttman, Direktor.	6 Griechisch				9 Latein		15
Prof. Schönwälder, Ordin. v. Prima.	2 Religion 3 Deutsch 3 Geschichte 2 Französisch 2 Hebräisch	2 Religion 2 Französisch 2 Virgil					18
Prof. Hinge.	4 Mathem. 2 Physik		3 Mathem.	3 Mathem.	3 Rechnen		15
Oberl. Dr. Zittler, Ordin. v. Secunda.	8 Latein	8 Latein	3 Französisch				19
Oberl. Dr. Döring.		3 Geschichte 2 Deutsch	4 Geschichte 2 Deutsch	3 Geschichte	2 Geographie	2 Geographie	18
G.-L. Mende, Ord. v. Quinta.				2 Religion 2 Cornel. 6 Griechisch	3 Religion 3 Deutsch	3 Religion	19
G.-L. Künzel, Ord. v. Sexta.		4 Mathem. 1 Physik			3 Französisch	2 Deutsch 10 Latein	20
G.-L. Prifich, Ord. v. Tertia.		2 Hebräisch	2 Religion 10 Latein 6 Griechisch				20
G.-L. Holzheimer.				2 Zeichnen	2 Zeichnen 3 Schreiben 2 Naturkde.	2 Zeichnen 3 Schreiben 2 Naturkde. 4 Rechnen	20
Kand. Dr. Schneider, Ord. v. Quarta.		6 Griechisch		2 Deutsch 8 Latein 2 Französisch			18

Die absolvirten Penja:

Religion. In Sexta: Biblische Geschichte des alten Testaments nach Zahn, Memoriren der drei ersten Hauptstücke des Katechismus und 6 Kirchenlieder; in Quinta: Biblische Geschichte des neuen Testaments, Memoriren der drei ersten Hauptstücke des Katechismus, nebst erläuternden Bibelversen und 8 Kirchenliedern; in Quarta: Bibelkunde des alten Testaments, die beiden ersten Hauptstücke, in Erweiterung dessen, was in Quinta noch unberücksichtigt geblieben, Memoriren von 8 Kirchenliedern; in Tertia: Das dritte, vierte und fünfte Hauptstück des Katechismus, Memoriren von Sprüchen und 6 Liedern; in Sekunda: Wiederholung der Biblischen Geschichte, Geographie von Palästina, Lectüre des Ev. Math., Memoriren von Sprüchen und 6 Liedern; in Prima: Geschichte Israels bis auf Christus, Uebersicht der Kirchengeschichte, Lectüre des Römerbriefes, das Symbolum Apostolicum, Wiederholung von 12 Liedern.

Deutsche Sprache. In Sexta: Uebungen in der Orthographie, im Lesen, Deklamiren, mündlichen und schriftlichen Nacherzählen, Anfangsgründe der Saglehre, alle 14 T. eine Arbeit; in Quinta: Dieselben Uebungen nebst der Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satz und den verschiedenen Wortstellungen, alle 2 bis 3 Wochen eine schriftliche Arbeit; Wiederholung der genannten Pensa der vorigen Klassen, Uebungen im Deklamiren, Disputiren und leichten Dispositionen, alle 3 Wochen eine häusliche Arbeit, dazwischen Klassenarbeiten; in Tertia: alle 3 Wochen eine häusliche Arbeit, bestehend in Beschreibungen, Erzählungen, Erklärungen von Sprüchwörtern, und in der obern Abtheilung dazu Uebungen im Disponiren und freien Vortrage, mit Benutzung des in den historischen und geographischen Stunden gegebenen Stoffes; in Sekunda: wie in Tertia, doch traten Schilderungen und leichte Abhandlungen mit besprochenen oder, in Ober-Sekunda, nur angedeuteten Dispositionen hinzu, und gelesen wurde Schillers Wallenstein; in Prima: die logischen Grundbegriffe, Geschichte der Literatur der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, woran sich die Lektüre ausewählter Stücke oder Stellen von Herder, Göthe, Schiller angeschlossen, alle Monat eine häusliche Arbeit.

Die Thematata zu den schriftlichen Arbeiten waren in

I. 1. a. Welche Vortheile verdankt Schlesien der Vereinigung mit Preußen? — b. Ueber die Vortheile und Nachtheile der allgemeinen Klassenspaziergänge. — 2. Regulus, eine Beurtheilung seiner Handlungsweise. — 3. Es ist nicht nothwendig, daß ich lebe, wohl aber, daß ich meine Schuldigkeit thue. — 4. Wodurch werden große und glücklich überstandene Gefahren die größte Wohlthat für die Völker? — 5. Lob der Armuth, oder: Ueber die Vortheile und Nachtheile der Armuth. — 6. Ist das Ehrgefühl die rechte Quelle der Sittlichkeit? — 7. Charakteristik des Elternpaares aus Göthe's Hermann und Dorothea. — 8. Ueber Sinn und Wahrheit des Spruches: Des Menschen Wille ist sein Himmelreich. — 9. Warum ist es gut, daß der Mensch sein Schicksal nicht voraus weiß? (Klaufur-Arb.) — 10. Die Glocke in ihren Beziehungen zum menschlichen Leben. (Desgl.) — 11. Ursachen des Wachstums und der Größe des alten Roms. (Abt.-Arb.)

II. 1. Schillers Spruch des Confucius. — 2. Wie benützen wir die Körperteile der Thiere? — 3. Ueber die Eitelkeit. — 4. Einfluß des Wechsels der Jahreszeiten auf den Menschen und seine Verhältnisse. — 5. Ein Blatt aus meinem Tagebuche. — 6. a. Ueber die Macht der Gewohnheit. — b. Nachtheilige Folgen der Furchtsamkeit. — 7. Die Soldaten des dreißigjährigen Krieges, nach Schiller. — 8. a. In deiner Brust sind meines Schicksals Sterne. — b. Was Hänschen nicht lernt, wird Hans nicht lernen, Beweisführung. — 9. a. Widerwärtigkeiten, eine Schule des Lebens. — b. Charakteristik des Herbstes. — 10. a. Die feindlichen Brüder, nach Schillers Braut von Messina. — b. Welche Verteidigungsmittel gab die Natur den Thieren? — 11. a. Warum werden gute Vorsätze so oft nicht ausgeführt? — b. Welche Anschuldigungen gegen Wallenstein und welche Forderungen an ihn erhebt Quertenberg? — 12. a. Eine Charakteristik aus Schillers Wallenstein. — b. Ueber die Abhängigkeit der Menschen von einander.

Lateinische Sprache. In Sexta: Memoriten der ersten beiden Abtheilungen von Ruthards Vocabularium und Einübung der regelmäßigen Formenlehre an den gelernten Wörtern und daraus gebildeten Sätzen, nebst Lektüre aus Schwarz und Wagners Elementarbuch; in Quinta: Memoriten der dritten und vierten Abtheilung des Vocabulariums, Vollendung der Formenlehre, Lektüre aus dem ersten Kursus von Jacobs Elementarbuch, die Römische Geschichte und Völkerkunde, wöchentlich schriftliche Arbeit; in Quarta: Wiederholung der Formenlehre, die Casuslehre, alle 14 T. ein Exercitium und dazwischen öfter Extemporalia, Lektüre aus Jacobs Lesebuch, 2. Kursus Abschn. D und E, und Corn. Nep. Arist. Paus. Cim. Lys. Thrasylb; in Tertia: Tempus- und Moduslehre, Profo-die, alle 14 T. Exercitien, abwechselnd mit Extemporalien, mündliche Uebersetzungen aus Cüpfle, Lektüre von Caes. bell. Gall. I. II. III. und Ovid. Metam. I. II., woraus Einiges memorirt wurde, Privatlektüre der Ober-Tertianer aus Curtius; in Sekunda: Wiederholungen aus der Syntax, wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale, mündliche Uebungen aus Cüpfle, Lektüre von Cic. pro Milone, de senectute, Liv. VIII. und Virg. Aen. VII. und VIII., woraus einzelne Stellen memorirt wurden, Uebungen im Anfertigen von Distichen nach gegebenem deutschen Text; in Prima: Hor. Od. III. und IV., Epod. 1. 2. 16, Epist. II. 1. und 3; Cic. de offic. I. de orat. I., Liv. V., Exercitien und Extemporalien nach Heinichen, freie Arbeiten.

Die Thematata zu den freien Arbeiten waren in

I. 1. Rectene Cicero dixerit honore ali artes. — 2. De Spurio Cassio, Sp. Maelio, T. Manlio regni adfectati reis. — 3. Themistoclis eum Coriolani fortuna comparetur. — 4. Nescire quid, ante quam natus sis, factum sit, id est semper esse puerum. — 5. Horatius virtutis veraeque humanitatis praeceptor. — 6. Quid Tib. et C.

Sempronii Gracchi legibus suis spectaverint. — 7. a. Omnia aliena sunt, tempus tantum nostrum est. — b. Aemulos habere laudis, quam bonum sit, populi Romani exemplo demonstratur. — 8. Initia belli Punici secundi ejusque belli res gestae usque ad pugnam Cannensem narrentur. (Klausur-Arbeit.) — 9. Marius et salus et pestis reipublicae. (Desgl.) — 10. Nimiam libertatem in nimiam servitatem vertere, exemplis et antiquitatis et recentioris temporis comprobatur. (Abit. Arb.) — 11. Qui studet optatam cursu contingere metam, multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit. — Einige Arbeiten wurden auch vom Direktor, besonders um dadurch die griechische Privatlektüre zu kontrolliren, aufgegeben.

II. 1. Tarquiniorum conatus regni recuperandi narrentur. — 2. De Ambiorige periculosissimo Caesaris in Gallia adversario. — 3. De vita ac moribus T. Pomponii Attici. — 4. De fatis Medae. — 5. a. De Conone ejusque rebus gestis. — 6. De Pelepe ejusque gente.

Griechische Sprache. In Quarta: Formenlehre bis zu den Verb. liq. und mündliche und schriftliche Uebersetzung aus Spieß Elementarbuch; in Tertia: Vollendung der Formenlehre, Exercitien und Extemporalien, Xenoph. Anab. V. 6 — VII. 2; in Sekunda: Syntax, alle 3 Wochen schriftliche häusliche Arbeit und Extemporalia, gelesen wurde Lysiae orat. in Eratosthenem, der Anfang von Xenoph. Cyrop., Hom. Odys. I. — IV. und mit den Ober-Sekundanern privatissime cursorisch V. — XII.; in Prima: Eurip. Medea, Thuecyd. I. und II. 35 — 46, Hom. II. V. — XI. u. XV. — XVIII. und privatim Einiges aus Platon; alle 14 T. Exercitien und Extemporalien, darunter zwei Klausurarbeiten.

Französische Sprache. In Quinta: Formenlehre nach Plög Elementarbuch bis Lektion 55, monatlich ein Extemporale; in Quarta: Fortsetzung der Formenlehre nach Plög, Extemporalia neben dem schriftlichen und mündlichen Uebersetzen der Übungsbeispiele; in Tertia: Grammatik nach Plög 2ter Kursus, Lektion 1 — 28, alle 14 Tage ein Exercitium, Extemporalia und mündliches Uebersetzen der Übungsstücke, Lektüre von Fénelon's Télémaque I. 21; in Sekunda: Grammatik nach Plög S. 36 — 60, alle 14 Tage ein Exercitium, bisweilen Extemporalia, Lektüre aus den Récits historiques herausgegeben von Schwalb, die letzte Hälfte der Halsbandgeschichte von Md. Campan, dann die beiden ersten Kapitel von Pierre le Grand par Voltaire; in Prima: alle 14 T. ein Exercitium, häufig Extemporalia, gelesen aus Mengels Handbuche die Stücke von Salvaudy: l'Espagne, Pradt und den beiden Segur.

Hebräische Sprache. In Sekunda: Formenlehre bis zu den verb. guttur., schriftliche Einübung derselben, und Lektüre aus Soffer's Buche; in Prima: Formenlehre und Syntax nach Gesenius, 2. Mos. 1 — 6 und einige 30 Psalmen wurden gelesen, mehrere schriftlich interpretirt, ein Paar memorirt.

Erdfunde. In den drei untern Klassen vom topischen und in den drei obern vom physikalisch-politischen Standpunkte, und zwar in Sexta: Die geographischen Grundbegriffe, Uebersicht der Erdoberfläche, Deutschland und der Preussische Staat; in Quinta: Wiederholung und Erweiterung der Elemente, Europa; in Quarta: die außereuropäischen Erdtheile; in Tertia: der preussische Staat; in Sekunda: Amerika und Australien; in Prima: Mitteleuropa.

Geschichte. In Quarta: Deutsche bis 1815; in Tertia: Preussische; in Sekunda: Neueste seit 1740 mit besonderer Berücksichtigung der vaterländischen; in Prima: Römische von Gründung der Stadt bis 476 n. Ch. und Germanische bis 800.

Mathematik und Rechnen. In Sexta: die vier Species in ganzen und gebrochenen Zahlen, häufiges Kopfrechnen; in Quinta: Wiederholung der Bruchrechnung, sodann einfache und zusammengesetzte Proportions- und Zinsrechnung; in Quarta: Wiederholung der zusammengesetzten Proportions- und Zinsrechnung, sodann Gesellschaftsrechnung und die Lehre von den Dezimalbrüchen, Anschauungslehre und die wichtigsten Sätze von den Winkeln, Parallellinien, Dreiecken und Parallelogrammen; in Tertia: Dezimalbrüche und Buchstabenrechnung, Planimetrie bis zur Kreislehre, Lösung von Aufgaben in der Klasse und zu Hause; in Sekunda: Wiederholung und Beendigung der Planimetrie nach Kambly, Gleichungen des ersten Grades, Potenz- und Wurzelrechnung, alle 3 Wochen häusliche Arbeit; in Prima: Ebene Trigonometrie, Logarithmenlehre, Uebungen im Lösen von Aufgaben sowohl in der Klasse als in häuslichen Arbeiten.

Die Abiturienten-Aufgaben waren:

1. Es soll ein Dreieck konstruirt werden, von welchem die Grundlinie, der Perpendikel von der Spitze auf dieselbe und der Winkel, gebildet von der Grundlinie und der Transversale auf eine der andern Seiten, gegeben sind, — 2. Der Gipfel eines Berges erscheint in h unter einem W. v. 19° , in a unter einem W. v. 20° , die Linie $a h$ ist $900'$; wie groß ist die Höhe des Berges, wenn a und h in der horizontalen Ebene und mit dem Fußpunkte des Perpendikels in grader Linie liegen? — 3. Bei einem abgestumpften graden Kegel sind die Radien $R = 20$ und $r = 8$ und der Neigungswinkel der Seitenlinie gegen den Radius der Grundfläche $x = 40^\circ$ gegeben, wie groß ist der Radius einer Kugel von gleichem Inhalte? — 4. Eine jetzt zahlbare Schuld von 8450 Met. soll in 18 Terminen zu gleichen Summen abgetragen werden. Wie hoch muß man diese Terminalzahlung ansetzen, wenn die Zinsen zu $4\frac{1}{2}\%$ gerechnet werden?

Physik. In Sekunda: das Wichtigste aus den Lehren vom Schalle, Lichte, der Wärme, dem Magnetismus und der Elektrizität nach Bretnner; in Prima: Optik, Elektrizität und ein kurzer Abriss der Astronomie.

Naturgeschichte. In Sexta: das Pflanzenreich, nach der Eintheilung in Bäume, Sträucher u. s. w.; in Quinta: nach dem Linnéischen Systeme. Im Winterhalbjahre in beiden Klassen Zoologie. Dabei stete Benützung theils wirklicher Naturkörper theils naturgetreuer Abbildungen.

Zeichnen in den 3 untern Klassen, und

Schreiben in den beiden untersten nach Vorlegeblättern.

Den Religionsunterricht der katholischen Schüler ertheilte Herr Kaplan Schmidt in 6 St. und zwar in Quinta und Sexta: Die Lehre von der christlichen Hoffnung und dem Gebet, von der Liebe und den Geboten und vom heiligen Mesopfer nach dem Diöcesan-Katechismus; ferner nach der biblischen Geschichte von Stern die Geschichte des jüdischen Volkes von der Eroberung Kanaans unter Josua bis zur babylonischen Gefangenschaft; aus dem N. T. wurden einzelne ausgewählte Kapitel memorirt; in Tertia und Quarta: Die Lehre von den Sakramenten und Sakramentalien, von den Geboten Gottes und der Kirche nach dem Leitfaden von Dubelmann 2ter Theil; in Prima und Sekunda: die Lehre von den Gnadenmitteln bis zum Sakrament der Buße einschließ- lich (S. 50 — 86 des Lehrbuchs von Martin) und die Beweise für die Uebernatürlichkeit der Offenbarung vor und nach Christus, Echtheit und Unverfälschtheit der Schriften des N. und N. T. — Der Beicht- und Kommunion-Unterricht wurde durch 4 Monate in wöchentlich 3 St. 11 Schülern aus den untern Kl. ertheilt und werden die für reif befundenen am zweiten Sonntage nach Ostern zum ersten Mal zum heiligen Abendmahl geführt werden.

Der Confirmanden-Unterricht der evangelischen Schüler wurde vom Februar bis Juli zwei Mal wöchentlich vom Herrn Pastor Herzog,

Der Gesangunterricht in 3 Abtheilungen und 6 St. vom Herrn Musikdirektor Reiche, und

Der Turnunterricht vom Herrn Dr. Schneider ertheilt.

3. Auszug aus den Erlassen der Hohen Behörden

von allgemeinerem Interesse.

B. 12. Februar 1860 betr. die periodischen Berichterstattungen der Gymnasial-Direktoren.

a. Die Verwaltungsberichte sind von 3 zu 3 Jahren zu erstatten; — der nächste im Dezember 1861 — und sollen ein Bild des ganzen Schullebens entwerfen; namentlich aber sich aussprechen:

1. über alle äußeren Verhältnisse, darin vorgekommene Veränderungen und ihre Ursachen;
2. über das religiös-sittliche Verhalten der Schüler;
3. über ihre wissenschaftlichen Leistungen im Allgemeinen und, wenn dazu Veranlassung vorliegen sollte, im Besonderen; über die Methodik des Unterrichts, Brauchbarkeit der Lehrbücher u. s. w. — und dem Berichte sind

4. Anträge, Vorschläge und Wünsche in Bezug auf Abänderungen oder neue Einrichtungen in den äußeren und innern Verhältnissen der Anstalt beizufügen.
- b. Die bisherigen jährlichen Nachweisungen über die dienstlichen und persönlichen Verhältnisse der Lehrer fallen weg.
- c. Ende Oktober ist alljährlich eine Uebersicht der Maturitäts-Aspiranten und
- d. Die Frequenz-Uebersichten sind 4 Wochen nach dem Schlusse jedes Semesters einzureichen.
- W. 16. April. Der Turnunterricht wird dem Dr. Schneider übertragen, nachdem Prof. Hünze die Entbindung von demselben wiederholt nachgesucht hatte.
- W. 14. Juli. Lehrer dürfen sich an industriellen Aktienz- oder ähnlichen Gesellschaften in der Eigenschaft als Mitglieder der Verwaltungs-Vorstände — Verwaltungsräthe, Ausschüsse — nur mit ministerieller Genehmigung betheiligen.
- W. 10. u. 17. September über den Turnunterricht, als einen integrierenden Theil der Gymnasialbildung überhaupt. Aufmerksam gemacht wird auf den Werth einer geordneten, in richtig abgemessener Anstrengung Erholung gewährenden, körperlichen Übung, der sich aus derselben ergebenden leiblichen Frische, Gewandtheit der Gliedmaßen, Sicherheit in der Anwendung und Beherrschung derselben, des durch die Zuverlässigkeit des Körpers erhöhten Muthes und der von derselben getragenen Raschheit und Festigkeit des Entschlusses; aber auch darauf hingewiesen, wie namentlich die Frei-Ordnungs- und taktogymnastischen Übungen theils zur Erweckung eines Gemeingefühls, indem sich die Schüler als Glieder eines geschlossenen Ganzen erkennen lernen, theils als Vorbereitung auf den künftigen Militärdienst von hoher Bedeutung sind. Da aber das Turnen noch immer der nöthigen Theilnahme und des wünschenswerthen Aufschwungs entbehrt, so werden die Ursachen dieser Erscheinung beleuchtet und die Mittel angegeben, durch welche dem abgeholfen und wie der Unterricht am zweckmäßigsten eingerichtet werden könne.
- W. 16. Oktober. Erlass über den Konfirmanden-Unterricht, in welchem neben einigen äußeren Bestimmungen über die Zeit desselben und die Lage der Stunden der Wunsch ausgesprochen wird, daß überall auf dem Wege einer freien Verständigung ein Verhältniß der Ergänzung und Unterstützung zwischen dem Lehrplan der Schule und dem Gange des Katechumenen-Unterrichts hergestellt werde.

4. Frequenz.

Verzeichniß der Schüler, welche das Gymnasium im Schuljahre von Ostern 1860 bis Ostern 1861 besucht haben.

Anm. † vor dem Namen bedeutet, daß der Schüler in diesem Schuljahre eingetreten;
—, daß er abgegangen; — hinter dem Namen, daß er auswärtig ist;
k. bedeutet katholisch; m. mosaïsch.

Prima.		Secunda.
— 1. Dietrich, Carl.	12. Hanel, Paul. —	† 1. Anders, Max. —
2. Fabian, Leonh. (Abit.)	13. Herzog, Max. (Abit.)	2. Arndt, Oswald. —
3. Friedländer, Jul. m. — (Abit.)	† 14. Kempa, Anton. k. —	3. Bergner, Richard.
4. Gäbel, Herm. —	15. Langer, Paul. k.	4. Bial, Malvin. m. —
† 5. Gebel, Julius. k. —	— 16. Menzel, Oswald. —	5. Bierwagen, Paul. —
6. Gräß, Carl.	17. Peisker, Nic. — (Abit.)	6. Böhm, Siegfried. m.
7. Subalke, Max. —	18. Preußler, Oscar. —	7. Bönsch, Paul. k.
8. Guttmann, Oscar. (Abit.)	19. Raschdorff, Carl. k. — (Abit.)	8. Chlumsky, Josef.
9. Haber, Julius. m.	20. Reimann, Carl. — (Abit.)	9. Chlumsky, Friedr.
10. Haber, Paul. —	21. Schmeling, Hermann.	10. Feig, Rudolf. —
11. Hadra, Berthold. m. —	22. Seeliger, Georg. —	† 11. Fiebig, Heinr. —
	23. Viertel, Conrad. (Abit.)	

12. Förster, Gust. —
 13. Förster, Adolf. —
 14. Freyend, Paul.
 15. Friedländer, Carl. m.
 16. Göhler, Adolf.
 17. v. Göge, Victor.
 18. Gräber, Friz. m.
 19. Gürthler, Robert.
 20. Guttmann, August. —
 21. Haber, Carl. —
 22. Heinze, Robert. —
 23. Henn, Albert.
 24. Kränfel, Carl.
 — 25. Lorenz, Otto. —
 26. Lübeck, Wilhelm.
 27. Matthioszek, Ernst. —
 28. Nagke, Hermann. —
 29. Nühmter, Wilhelm.
 † 30. Peschel, Robert. f. —
 31. Peisker, Friz. —
 32. Preusler, Ferd. —
 33. Preusler, Gust. —
 — 34. v. Renz, Lothar.
 35. Reich, Hermann.
 36. Reimann, Eugen.
 37. v. Rohrscheidt, Georg.
 38. Rüffer, Paul. —
 — 39. Schwinger, Paul.
 — 40. Simon, Wilhelm. —
 41. Sowade, Rudolf.
 42. Spaldek, Dittfried. —
 43. Standfuß, Hermann. —
 — 44. Viertel, Heinr.
 45. Werner, Hermann.
 46. Winkler, August. —

Tertia.

- † 1. Arndt, Oscar. —
 — 2. Baas, Eugen. —
 3. Bild, Gustav.
 4. Brir, Paul.
 5. Buch, Otto. f.
 6. Deditius, Carl. —
 7. Graf Dyben, Conr. —
 8. Engel, Theodor. —
 9. Falck, Ferdinand.
 † 10. Feige, Carl. —
 11. Feigs, Wilhelm. —
 — 12. Fritsch, Hugo.
 13. Frizke, Oscar. —
 14. Gebauer, Herm. —
 15. Geier, Hugo.
 — 16. Giehler, Adolf. —

- 17. Göring, Louis. —
 18. Grunow, Richard. —
 19. Heider, Rudolf. f. —
 20. Heimann, Paul. m.
 21. Höfer, Adolf. —
 — 22. Hoffmann, Curt. —
 23. John, Oswald. —
 24. John, Richard. —
 25. Graf Kospoth, Arthur. —
 26. Kränfel, Richard.
 27. Kraner, Wilhelm.
 28. Kühn, Adolf. —
 — 29. Lange, Wilhelm.
 30. Lange, Otto. —
 31. Liebermann, Otto. m.
 32. Lobe, Gustav.
 33. Lübeck, Eduard.
 34. Maiwald, Wilhelm. —
 35. Magdors, Emil.
 — 36. May, Friedrich.
 37. Maywald, Hugo. —
 38. Moll, Wilhelm.
 39. Moll, Heinr. —
 40. Moll, Eugen. —
 41. Graf Moltke, Carl. —
 42. v. Mos, Willy. —
 43. Otto, Hermann.
 44. Pauly, Adolf.
 45. Peisker, Georg. —
 46. Pilzner, Wilhelm. f.
 47. Reifland, Theodor. —
 48. Reimann, Rudolf.
 — 49. v. Rohrscheidt, Richard.
 50. Rother, Wilhelm. —
 51. Schiffan, Paul. m.
 — 52. Schön, Oswald. —
 53. Scholz, Emil.
 54. Scholz, Carl. —
 55. Scholz, Otto. —
 56. Schreiber, Erdmann.
 57. Seiliger, Bernhard. —
 58. Simansky, Rudolf.
 59. Speer, Friedrich.
 60. v. Sprockhof, Curt.
 61. v. Thun, Valer.
 — 62. Tische, Rudolf.
 63. Theuerling, Carl.
 64. Tischer, Paul. f.
 65. Volkmann, Adolf.
 66. Wendt, Otto.
 67. Winkler, Reinhold.

Quarta.

- 1. v. Albedyl, Georg. —
 2. Albert, Reinhold. f. —
 3. Arndt, Carl. —
 — 4. Ahter, Johann. f. —
 — 5. Baas, Otto. —
 6. Berlowig, Hugo. m. —
 7. Besser, Johannes. —
 8. Bieneck, Mar. —
 9. Burzcek, Paul. f. —
 10. Chlumsky, Ottocar.
 — 11. Cohn, Leopold. m. —
 12. Eckersdorf, Georg. m. —
 13. Eckersdorf, Wilhelm. m.
 14. Ehrlich, Friz. m. —
 15. Fabian, Ewald. —
 † 16. Former, Georg. —
 — 17. v. Garnier, Paul. f. —
 † 18. v. Garnier, Eugen. f. —
 19. Gittner, Oscar.
 20. Gentner, Georg. f.
 21. Gierth, Mar. f.
 22. v. Glabis, Paul.
 † 23. Greinert, Paul. —
 — 24. Griese, Gustav. —
 25. Gürthler, Arwed. —
 26. Gütler, Georg. —
 27. Guttmann, Herm. m. —
 28. Henschel, Paul. m. —
 29. v. Heydebrand, Willy. —
 30. Hoffmann, Paul.
 31. Horn, Carl. —
 32. Jachisch, Friz. —
 33. Kilmann, Paul. f. —
 34. Kleinmichel, Paul. f. —
 35. Kohn, Wilhelm. m. —
 36. Kühn, Robert. —
 37. Künzel, Mar. —
 38. Lauterbach, Adolf. —
 39. Ledig, Paul. —
 40. Lempp, Theodor. —
 † 41. Lobe, Richard. —
 42. Lübeck, Gustav. —
 43. Lübeck, Emil. —
 44. Maczkowsky, Herm. —
 45. Melcher, Paul. f. —
 46. Graf Moltke, Otto. —
 47. Neumann, Oscar. —
 48. Nesterreich, Julius. —
 49. Plaskuda, Konrad. —
 † 50. Plesner, Carl. m. —
 — 51. Randel, Mar. —

52. Reich, Rudolf.
 — 53. v. Richthofen, Herm.
 † 54. v. Richthofen, Walter
 55. Schönfelder, Max.
 56. Schönfelder, Adolf.
 57. Schoß, Alexander.
 58. Schulz, Peter.
 59. Schulz, Paul.
 — 60. Seidel, Gustav. —
 † 61. Siegling, Gustav. f. —
 — 62. Sochazewsky, Bruno. m. —
 † 63. Sommerfeld, Otto. f.
 64. v. Sprockhof, Erich.
 65. Stenzel, Julius. f. —
 66. Thiel, Adolf. f.
 67. Thiele, Harald. —
 68. Tropowitz, Rudolf. m. —
 69. v. Twardawa, Friedrich.
 70. Wilde, Ernst. —
 71. Zimmer, Robert. —

Quinta.

1. Kndt, Paul. —
 † 2. Bachmann, Gustav. f.
 † 3. Graf Ballestrin, Conrad. f.
 † 4. Basset, Georg.
 5. Bergner, Hugo.
 6. Bild, Hermann.
 † 7. Breuer, Alfred. f.
 8. Bruckisch, Robert.
 † 9. Deutsch, Carl. m. —
 10. Eckersberg, Hermann.
 — 11. Eckersdorf, Albert. m.
 12. Faulhaber, Alois. f.
 13. Ferge, Wilhelm.
 14. Friedländer, Emil. m.
 15. Geitner, Richard.
 16. Giese, Carl.
 17. Gorella, Herm. f.
 18. Göhler, Alwin. —
 19. Guttmann, Leopold. m.
 20. Heinze, Theodor.
 21. Heller, Oscar. —
 22. Jackisch, Wilhelm.
 — 23. Kaltenbrunn, Julius.
 24. Kettner, Hermann.
 — 25. Klich, Hermann.
 — 26. v. Knobelsdorf, Herm.
 27. Lange, Albert.
 † 28. Lobe, Wilhelm.
 — 29. May, Ernst.

30. Maczkowsky, Paul.
 31. Müller, Hermann.
 † 32. Müller, Hugo.
 33. Nadur, Carl. f.
 — 34. Petrelli, Gustav. f.
 35. Randel, Paul.
 36. Saluz, Balthasar.
 37. Scholz, Berthold. f.
 38. Scholz, Franz. f.
 39. Schönfelder, Hermann.
 40. Schulke, Carl. —
 41. Schumacher, Hugo. —
 42. Schuster, Eugen.
 † 43. Seidel, Hermann.
 — 44. Spohn, Wilhelm.
 45. Staats, Georg.
 46. Stach, Hermann. —
 47. Stenzel, Carl. f.
 48. Stolpe, Gustav.
 49. Tamm, Wilhelm.
 50. Tische, Max.
 — 51. Tüpke, Gustav. —
 52. Wasserke, Felix. f.

Sexta.

- † 1. Basset, Alfred.
 † 2. Basset, Franz.
 † 3. Bauer, Georg. —
 † 4. Bey, Hugo.
 † 5. Bieneck, Fedor.
 † 6. Bild, Heinrich.
 7. Bodländer, Paul. m.
 8. Braune, Georg.
 9. Braune, Wilhelm.
 † 10. Brieger, Henry. m.
 † 11. Buch, Eugen. f.
 † 12. Burzeck, Felix. f.
 † 13. Eckard, Eugen. —
 † 14. Erber, Carl.
 † 15. Fiedler, Oscar.
 † 16. Fietzsch, Paul.
 † 17. Fischer, Paul. f. —
 † 18. Fränkel, Hugo. m.
 † 19. Friedrich, Hugo. f. —
 † 20. Girtner, August. —
 † 21. v. Garnier, Lucian. f.
 † 22. Gerstenberg, Carl. —
 † 23. v. Görz, Carl. f.
 † 24. Gottsche, Julius. —
 25. Hänfel, Carl. —

- † 26. Hausen, Heinrich.
 27. Heimann, Hugo. m.
 † 28. Heise, Feis.
 † 29. Hellberg, Louis. —
 † 30. Hoffmann, Reinhold. —
 † 31. Jander, Eugen.
 32. Janke, Otto.
 † 33. Kassel, Paul. m.
 † 34. Kleinert, Oscar.
 † 35. Klich, Paul.
 † 36. Kräsig, Max. f.
 † 37. Künzel, Felix.
 † 38. Lange I., Theodor.
 † 39. Lange II., Theodor.
 † 40. Lehmann, Carl. f.
 † 41. Lempp, Philipp. —
 † 42. Maczkowsky, Robert.
 † 43. May, Richard.
 44. Meißner, Paul.
 † 45. Michaelis, Georg.
 † 46. Moll, Hugo.
 47. Müller, Hermann.
 † 48. Neide, August. —
 † 49. Dtschewsky, Herm. f.
 † 50. Dtschik, Paul. —
 51. v. Paczensky, Ferd. —
 52. v. Paczensky, Otto. —
 † 53. v. Paczensky, Theodor. —
 † 54. Paetz, Albrecht.
 † 55. Pogarell, Robert. —
 † 56. Priemel, Otto.
 — 57. v. Randow, Alfred.
 † 58. Reichelt, Josef. f. —
 † 59. Röger, Heinrich.
 † 60. Rother, Richard.
 † 61. Scheff, Paul. m.
 † 62. Schindler, Paul.
 † 63. Schott, Carl. —
 † 64. Schulz, Georg.
 65. Schulze, Richard. —
 † 66. v. Sprockhof, Cosmar.
 † 67. Storch, Peter. f.
 † 68. Storch, Paul. f.
 † 69. Storch, Georg. f.
 † 70. Süß, Max.
 † 71. Thielscher, Hermann.
 † 72. Weibel, Hermann.
 † 73. Werner, Heinrich.
 † 74. Wilde, Reinhold.
 † 75. Winkler, Wilhelm. f.

Es waren also von den 334 Schülern: 254 evang., 49 kath., 31 mos.; 211 hies., 123 ausw. — Am Schlusse des Schuljahres blieben, die 8 Abiturienten noch mit eingerechnet, 292 (darunter 108 ausw.), welche sich nach den Klassen und Confessionen also vertheilen:

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Sa.
Evangel.	14.	35.	50.	40.	31.	48.	= 218.
Kathol.	4.	2.	4.	12.	10.	13.	= 45.
Mosaische	3.	4.	3.	10.	3.	6.	= 29.
Sa.	21.	41.	57.	62.	44.	67.	= 292.

Von den 42 abgegangenen Schülern gingen: 20 auf andere Schulen; und zwar 4 ins Kadettenhaus nach Wahlstadt; 7 zur Handlung; 4 zur Dekonomie; 2 zum Bergfach; 3 zum Seebienst; 2 zum Militär; 1 zum Subalternendienst; 1 zum Steuerfach; 1 zur Kunstgärtnerei; und 1 hat die Schule, hoffentlich auf nicht mehr lange Zeit, wegen Krankheit verlassen müssen.

5. Lehr-Apparat.

Die königliche Gymnasial-Bibliothek wurde bis zum Schlusse des Jahres 1860 vermehrt

I. durch folgende Geschenke

a. von den Hohen Behörden:

v. Leutsch Philologus. XV. 2 — 4. XVI. 1 — 4 und Iter Suppl. Bd. — Neumann, Zeitschrift für allgemeine Erdkunde VII. VIII. — Zober, Geschichte des Stralsunder Gymnasiums. — Crellé (Worchardt), Journal für Mathematik. 57. und 58. Bd. — Jac. Schneider, neue Beiträge zur alten Geschichte und Geographie. — Mor. Haupt, Zeitschrift für das deutsche Alterthum. XII. 1 und 2. — Ernst Förster, Denkmale deutscher Kunst. 6. Bd.

b. von den Verlegern:

Teubner in Leipzig: Böhme, Aufgaben zum Uebersetzen ins Griechische. — Korn in Breslau: Eichert, Julius Cäsar mit Wörterbuch. — Desselb. Wörterbuch zum Corn. Repos. 5. Aufl. — Thiel, Naturgeschichte. 3. Aufl. — Winderlich, Tabelle für die Weltgeschichte. — Schwarz, Chemie. II. 1 und 2. — Böhmisch, Englischer Lehrgang. 9. Aufl. — Mauke in Jena: Dünnebier, Elementarbuch der griechischen Sprache. — Gärtner in Berlin: Moissziffsig, Lateinische Grammatik. 4. Aufl. — Desselb., Lateinisches Übungsbuch. — Desselb., Lateinische Vorschule. — Lambert in Thorn: Brohm und Hirsch, Turnliederbuch. — Herbig in Berlin: Plösz, Elementarbuch der französischen Sprache. 18. Aufl. — Desselb., Lehrbuch. 1. und 2. Cursus. — Rümpler in Hannover: Stoll, Anthologie griechischer Lyriker. — Anleitung zur deutschen Rechtschreibung. — Colshorn, des deutschen Knaben Wunderhorn. — Desselb., der Deklamator. — Desselb., Märchen und Sagen (für die Jugendbibliothek). — Colshorn und Gödecke, Lesebuch. 1. und 2. Theil. — Winkelmann, Lehrbuch der englischen Sprache. — Cottin, Elisabeth. Schulauszg. — Nebert, Nebelungen Lied. — Wieweg in Braunschweig: Siffhorn, Leitfaden der Arithmetik und Algebra.

c. vom Herrn Oberamtmanne Braune:

Von allerlei schönen Kleidern und Trachten der Weiber. Frankfurt a. M. 1586. (Früher im Besitze des hiesigen Gymnasial-Direktors Winkler v. Sternheim.)

d. vom Herrn Dr. Schneider:

Nieritz, die Negerclaven und der Deutsche. — Sporschill, neues Heidenbuch. (Beides für die Jugend-Bibliothek.)

2. durch Ankauf.

a. für die Lehrer-Bibliothek:

Magazin für die Literatur des Auslands. — Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Langbein, pädagogisches Archiv. — Mügell, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Zarnke, literarisches Centralblatt. — Stiehl, Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung in Preußen. — Grimm, Wörterbuch. II. 7. III. 3. 4. — Briefe zum Kosmos. IV. 2 nebst Suppl. — Geschichtschreiber der Vorzeit. 38. — Stephanus, thes. Gr. L. VIII. 7 und I. 9. — Schadt Mayer, das Exerciren. — Preuß, Exercir-Reglement. — Lübeck, Turnbuch. — Wolff, prolegomena ad Homerum. — Planck, Melanchthon. — Scheele, Vorschule zu den Lateinischen Klassikern. — Franke, Chrestomathie aus den Römischen Dichtern. — Döderlein, Reden. 1860. — Böckh, Rede zur Jubelfeier der Berliner Universität. — Platon, ed. Crone. III. — Hom. Od. ed. Ameis. II. 2. — Daniel, Geographie. — Vergilius, ed. Ribbeck. I. und II. — Sybel, historische Zeitschrift. 1859. 1860. — Josephus, ed. Im. Becker. — Tacitus, ed. Nipperdey. II. — Oratores Attici ed. Im. Becker. — Firmenich, Germaniens Völkerstimmen. III. 7. — Falkmann, Stylistik. — Schäfer, Demosthenes.

b. für die Jugend-Bibliothek:

Beigke, Geschichte der Freiheitskriege. — Voigt, Geschichte des Brandenburg-Preussischen Staats. — Becker, Weltgeschichte. 1 — 4 und 27 — 30. — Lewis, Göthes Leben. — Fischer, Lebensbilder Griechischer Staatsmänner und Philosophen. — Wagener, Hellas. — Preller, Griechische Mythologie. I. — Desselb., Römische Mythologie. — Arnold, Leben des Horaz. — Kohl, Reisen in die vereinigten Staaten. — Ute, Sterne. — Brentano, Märchen. — Hoffmann, Jugendfreund. 1860. — Desselb., Lederstrumpf-Erzählungen. — Desselb., Gefahren der Wüdnis. — Desselb., 5 Erzählungen. — D. Horn, 5 Erzählungen. — Schmidt, Lear. — Otto, Buch berühmter Kinder. — Koberstein, Deutsche National-Literatur. III. 3.

Der geographische Apparat

wurde um Kiepert's Atlas 9. und 10. Lief. und Sydow's Wandkarte von Afrika vermehrt,

Der physikalische

um 1 Windlade nebst Blafetisch zu akustischen Versuchen, 1 Hopkinsche Röhre zur Interferenz des Schalles, 1 Messingtafel nebst Fuß zu den Klangfiguren, Zungenpfeifen, 1 Gummischlauch zur Erläuterung der Schallwelle, 1 Apparat zum Bodendruck des Wassers und 1 künstliches Auge,

und der Gesang-Apparat.

um 30 Chorstimmen zu Graun's Tod Jesu.

Als Geschenk sind uns in den letzten Tagen noch vom Herrn Simon, Ober-Präsidenten a. D., mehrere Hundert mikroskopischer Objekte aus der Menzelschen Fabrik in Zürich, als Andenken an seinen Bruder Dr. Heinrich Simon, ehemaligen Schüler unseres Gymnasiums, gekommen. Für diese sowohl aus dem angegebenen Grunde als auch wegen ihrer Wichtigkeit für den naturwissenschaftlichen Unterricht uns so wertvolle Gabe wird herzlich Dank gesagt.

Ebenso danken wir den oben genannten Gebern sowie den Gönnern unserer Schüler für die vielen ihnen erwiesenen Wohlthaten, und bitten um die Fortdauer ihrer Gunst, welche wir jedoch hauptsächlich in der Unterstützung bei der sittlichen Ueberwachung der Schüler erkennen.



Ordnung der Prüfung und der Vorträge.

Mittwoch den 20. März 1861. Anfang 8 Uhr.

Choral.

Tertia: Religion. G.-L. Prifich.
Mathematik. Prof. Pinze.
Latein. G.-L. Prifich.

Quarta: Latein. Dr. Schneider.
Griechisch. G.-L. Mende.

Deklamation der Quartaner:

Gustav Schlumsky: Wie schön leuchtet der Morgenstern, von Sturm.
Karl Plesner: Die Execution, von Scherenberg.
Adolf Schönfelder: Eisenlied oder Glück und Wunsch eines deutschen Schmiedes.

Quinta: Französisch. G.-L. Künzel.
Naturgeschichte. G.-L. Holzheimer.

Deklamation der Quintaner:

Emil Friedländer: Der Schenk von Limburg, von Umland.
Georg Staats: Die Martinswand, von Anast. Grün.
Hermann Müller: Der Deutsche Knabe, von Erhard.

Nachmittag. Anfang 2 Uhr.

Sekunda: Latein. D.-L. Dr. Zittler.
Geschichte. D.-L. Dr. Döring.

Septa: Latein. G.-L. Künzel.
Geographie. D.-L. Dr. Döring.

Deklamation der Septaner:

Karl Gerstenberg und Hermann Weidel: Hans und Michels Ansichten über Amerika,
Gespräch von Drobisch.

Hugo Friedrich: Des Knaben Antworten, von Castelli.

Paul Meißner: Churfürst August von Sachsen, von Theodor Hell.

Donnerstag den 21. März. Anfang 8 Uhr.

Choral.

Sekunda: Religion.)
 Prima: Französisch.) Prof. Schönwälder.
 Griechisch. Dir. Guttmann.

Deklamation der Tertianer:

Oswald John: La providence.

Adolf Simansky: Borussia, von Stöber.

Dekar Freige: Der große Churfürst und die Schlacht bei Fehrbellin, von Wagner.

und der Sekundaner:

Robert Peschel: Sanssouci, von Geibel.

Rudolf Feigé: La belle Alliance, von Förster.

Karl Haber: Des Rheinstroms Gruß, von Fr. Rückert.

Reden der Primaner:

Julius Gebel: Pourquoi l'amitié est-elle contractée plus facilement dans la jeunesse que dans l'âge mur?

Berthold Habra: Der Einfluß der schlesischen Dichterschulen auf die Entwicklung der deutschen Poesie.

Paul Haber: Fortior est qui se quam qui fortissima vincit moenia, nec virtus altius ire potest.

Chor: Dem Könige, vom Musikdirektor Reichs.

Festrede des Oberlehrers Dr. Döring

zur Vorseier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs.

Chor aus der Schöpfung: Die Himmel erzählen die Ehre Gottes.

Zur Theilnahme an diesen Schulfeierlichkeiten werden alle königlichen und städtischen Behörden, sowie die Eltern und Gönner der Schüler hiermit ehrerbietigst eingeladen.

Nachmittag 2 Uhr. Censur und Versezung.

Das neue Schuljahr beginnt den 9. April.

Die neu aufzunehmenden Schüler, welche nach Sexta bestimmt sind, werde ich Sonnabend den 6. April, die andern Freitag den 5. und Montag den 8. prüfen, und hat jeder sein Lauf-, Impf- und Schulzeugniß mitzubringen.

J. Guttmann.